

Die Beschläge

1. Damit sich Ihre Holzfenster und Außentüren einwandfrei öffnen und schließen lassen, empfiehlt es sich, alle beweglichen Beschlagsteile hin und wieder mit einem Tropfen Öl funktionstüchtig zu halten.
2. Falls die Dreh-Kipp-Funktion einmal gestört ist (besonders bei integrierter Spaltlüftung), sollte das Element auf keinen Fall mit Gewalt betätigt werden.



Lüften im Alltag

Es sollte dreimal täglich für jeweils 5 Minuten stoßgelüftet werden. So verhindern Sie Stockflecken in den Raumecken, Schimmel an Decken, Wänden, Fensterabdichtungen und hinter den Möbeln.



Remmers Premium-Qualität für nahezu jede Anwendung

Neben den Induline Beschichtungssystemen für Fenster und Türen bietet Remmers ein umfangreiches Sortiment an langjährig erprobten Lasuren, Wetterschutzfarben, Lacken und Ölen für Holz im Innen- und Außenbereich. Nahezu jede Anwendung rund um Ihr Eigenheim kann damit in bester Premium-Qualität ausgeführt werden.

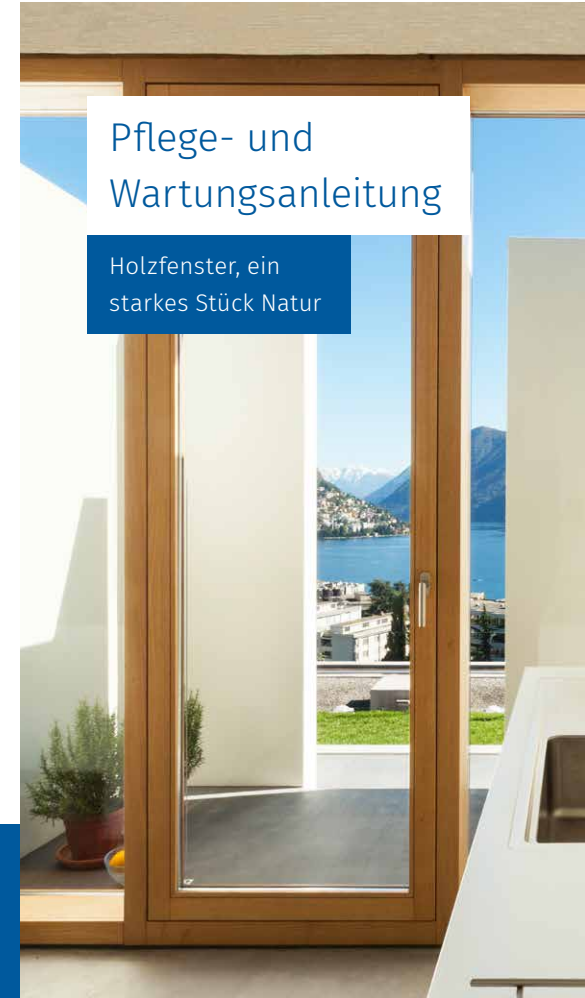
Darüber hinaus dokumentiert Remmers mit den emissionsarmen [eco]-Produkten, dass Nachhaltigkeit nicht nur ein Modewort ist, sondern vielmehr ein Sinnbild von Verantwortung für die Umwelt, Wohngesundheit und Lebensqualität ist.

Erfahren Sie mehr auf www.remmers.com.



Pflege- und Wartungsanleitung

Holzfenster, ein starkes Stück Natur



Qualität vom Fachmann

Herzlichen Glückwunsch!

Sie haben sich für Fenster bzw. Türen aus Holz entschieden, die in Qualität und in ihren Gebrauchseigenschaften dem neuesten Stand der Technik entsprechen. Nur wenig ist zur Erhaltung der Schönheit und des Wertes zu tun. Bei Beachtung dieser Tipps und Hinweise haben Sie lange Freude an Ihren Holzfenstern und -türen.



Die Bauphase

1. Für das Ablieben der Elemente sollten nur geeignete Klebebänder verwendet werden, um Oberflächenschäden zu vermeiden. Die Klebebänder sollten innerhalb von 2 Wochen wieder entfernt werden (Abziehwinkel ca. 45° für rückstandsfreie Entfernung).



2. Verschmutzungen wie Mörtel-, Putz-, Estrich- oder PU-Schaumreste sollten unverzüglich nach der Entdeckung entfernt werden, um eine Beeinträchtigung der Oberfläche zu vermeiden.
3. Spätestens 14 Tage nach Montage der Fenster sollten Glasaufkleber vom Glas entfernt werden, da das Entfernen später evtl. sehr aufwendig ist.
4. Während der Bauphase werden große Mengen Wasser in das Gebäude eingetragen, daher sollte in dieser Phase auf eine intensive Durchlüftung geachtet werden, um Kondenswasserbildung an der Fensterinnenseite zu vermeiden.
5. Direkt nach der Bauphase sollten die Oberflächen der Fenster und Türen visuell auf Bau-schäden überprüft werden. Melden Sie etwaige Schäden und lassen Sie diese unverzüglich fachgerecht beheben.

Pflege und Wartung

1. Fertig beschichtete Oberflächen sollten Sie frühestens nach 6-8 Wochen reinigen. Dabei unbedingt intensives, trockenes Reiben und aggressive Reinigungsmittel vermeiden. Bitte verwenden Sie bei der Pflege ausschließlich handelsübliche, milde Reinigungsmittel. Bitte vermeiden Sie beim Einsatz von Glasreinigern unbedingt einen direkten Kontakt mit der Lackoberfläche.
2. Die Versiegelung der Fenster und Türen darf nur mit Wasser oder sanften Putzmitteln gereinigt werden; vermeiden Sie Reiben und Rubbeln! Scharfe Putzmittel greifen die Versiegelung an und beschädigen sie.
3. Zur Werterhaltung Ihrer Fenster und Türen sollte alle ein bis zwei Jahre eine Reinigung und Pflege mit dem Remmers Pflege-Set für Fenster bzw. Türen durchgeführt werden.
4. Bei hellen Lasurfarbtönen sowie bei extremer Klimabeanspruchung ist es notwendig die Oberfläche jährlich zu kontrollieren und etwaige Schadstellen zeitnah auszubessern.



Die Fensteroberfläche

1. Die Fensteroberfläche ist eine klimaregulierende Hightech Funktionsbeschichtung. Bitte nutzen Sie montierte Griffe und Beschläge, vermeiden Sie intensiven Kontakt der Oberfläche mit Cremes und Chemikalien.
2. Ihre Fenster wurden in einem Glanzgrad Ihrer Wahl lackiert. Je matter die Oberfläche ausgeführt wurde, desto eher ist mit Verschmutzung durch Umwelteinflüsse zu rechnen, welche durch entsprechende Pflegemaßnahmen beseitigt werden sollten.
3. Bei Fenstern oder Haustüren mit dunkler Farbgebung treten hohe Oberflächentemperaturen von bis zu 70°C auf. Das kann besonders bei Nadelhölzern zu Harzaustritt führen. Es handelt sich nicht um einen technischen Mangel.